

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Schildesche	19.11.2015	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	01.12.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Gestaltung des Kreisels Engersche Straße (Media Markt) / Schäferstraße

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Realisierungskosten: ca. 10.000,00 €, Förderung 65%
Folgekosten für die zukünftige Unterhaltung: ca. 500,00 € jährlich

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Schildesche - 19.03.2015 - nicht öffentlich Punkt 17
BV Schildesche – 24.09.2015- Mitteilung -Punkt 3

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Schildesche empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Gestaltung der Innenfläche des Kreisverkehrs Engersche Straße/ Schäferstraße/Media Markt wird zugestimmt.

Begründung:

Grundgedanke

Bei der Gestaltung von Kreisverkehrinseln ist deren Erkennbarkeit von zentraler Bedeutung für die Verkehrssicherheit und das Geschwindigkeitsniveau. Erhabene Gestaltungselemente sind dafür grundsätzlich geeignet, diese können auch Skulpturen oder Kunstobjekte sein. Die Belange der Anprallsicherheit und Undurchblickbarkeit spielen bei innerörtlichen Kreisverkehren keine maßgebende Rolle. Viele Bielefelder Kreisverkehre verfügen über Skulpturen oder Kunstwerke auf der Kreisinsel.

Die Werbegemeinschaft Schildesche hat sich bereit erklärt, eine Skulptur für den Kreisverkehr zu

entwerfen, die auf den ältesten Stadtteil Bielefelds aufmerksam macht und den gesamten Ortsteil widerspiegelt.

Diese wurde der Bezirksvertretung Schildesche vorgestellt. Die BV spricht sich für die Realisierung des Modell- Entwurfs aus.

Die pflanzliche Gestaltung der Innenfläche des Kreisverkehrs soll in Anlehnung an die Bepflanzung des Kreisverkehrs Engersche Straße / Am Pfarracker/ Sieboldstraße ausgeführt werden.

Planung

„Silhouette“

In der vorliegenden Planung handelt es sich um eine Silhouette aus einem 3 m breiten Ring und 2 Stahlstützen von 1 m Höhe. Somit beträgt die Gesamthöhe 4,00 m, die Breite 3,00 m und die Tiefe des Ringes 40 cm. Die Skulptur besteht aus feuerverzinktem, wetterbeständigem Stahl. Darin sind markante Sehenswürdigkeiten von Schildesche aus unterschiedlichen Materialien eingearbeitet (siehe Anlage 1).

Aus bautechnischen Gründen steht die Silhouette nicht in der Mitte, sondern wird mehr Richtung stadteinwärts aufgestellt (siehe Anlage 2). Somit wird der Zugang zu den Schächten jederzeit gewährleistet.

„Bepflanzung“

Es wird eine Mischpflanzung mit einem Kiesuntergrund vorgesehen.

Die Staudenmischungen erhalten einige kurzlebige und langlebigere Arten, Leitstauden, Begleitstauden und Gerüstbildner. Das Artenspektrum ist bewusst so gewählt, dass sich ein deutliches Relief in der Oberflächenbewegung zeigt, mit einer Höhe von 20 -150 cm. Das gesamte Farbspektrum reicht neben Grau- und Grüntönen der Blätter und einigen wintergrünen Arten, vom seichten hellen und kräftigen Gelb über Hellrosatöne bis hin zu kräftigen Magentaaspekten.

Das Grundprinzip von Mischpflanzungen ist, ein individuelles und ansprechendes Erscheinungsbild in der Gesamtkomposition zu erzielen, in der nicht das einzelne Individuum zählt, sondern eine Vielzahl ausgewählter Arten nebeneinander und miteinander wirken. Viele Strukturbildner und wintergrüne Arten prägen auch im Winter das Bild positiv.

Die Vegetationsfläche erhält im äußeren Rand, in einer Breite von etwa 3m, Schotterrasen. Ein unabsichtliches Überfahren würde dann im Gegensatz zu Pflanzungen keine wesentlichen Schäden verursachen.

Somit fügt sich die Silhouette in die Bepflanzung ein.

Finanzierung

Die Kosten und Wartung der Silhouette übernimmt die Werbegemeinschaft Schildesche

Die Bepflanzung der Innenfläche des Kreisverkehrs Engersche Straße/ Schäferstraße –Media Markt ist Bestandteil der geförderten Ausbaumaßnahme Engersche Straße. Sie wird dementsprechend mit 65% der zuwendungsfähigen Baukosten gefördert. Grundlage hierfür sind die Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau (FöRi-kom-Stra). Die Baukosten belaufen sich auf etwa 10.000,00 €. Die Folgekosten für die Unterhaltung belaufen sich auf ca. 500,00 € jährlich.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r) Moss	
---	--